

Amtlicher Teil.

General-Versammlung

des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen in Berlin,

am Sonntag, den 18. März 1894.

Die ordnungsmäßig einberufene General-Versammlung wurde um 11¹/₄ Uhr vormittags durch den Vorsitzenden, Herrn Wilhelm Herz, mit Begrüßung der sehr zahlreich erschienenen Mitglieder und mit der Mitteilung eröffnet, daß Herr Geh. Justizrat Humbert das notarielle Protokoll über die bevorstehenden Wahlen führen werde.

In die Tagesordnung eintretend, trug

1) Herr Hermann Hoefler den Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 1893 (Anlage I) vor, im Anschluß an den mit einer besonderen Einladung an die in Berlin wohnhaften Mitglieder bereits verteilten Kassenbericht für 1893 (Anlage II). Beide Berichte gaben zu Bemerkungen seitens der Versammlung keine Veranlassung.

2) Herr Küstenmacher verlas hierauf namens des Rechnungsausschusses den Bericht desselben (Anlage III) und beantragte die Entlastung des Vorstandes für das verflossene Vereinsjahr. Derselbe wurde einstimmig erteilt.

3) Bei der Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des statutengemäß ausscheidenden Herrn Wilhelm Herz wurde derselbe fast einstimmig wiedergewählt, erklärte aber, eine Wiederwahl aus Gesundheitsrücksichten nicht annehmen zu können.

Bei der erneuerten Wahl wurde Herr Dr. Konrad Weidling mit großer Majorität gewählt und nahm die Wahl dankend an.

4) Bei der dann stattfindenden Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses, an Stelle des statutengemäß ausscheidenden Herrn Gustav Küstenmacher, wurde derselbe wiedergewählt und nahm die Wiederwahl an. Ferner wurde an Stelle des Herrn Adolf Ploetz, welcher sein Amt aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt hatte, Herr Paul Sprengholz neu gewählt und nahm die Wahl dankend an.

Der Vorsitzende widmete Herrn Ploetz warme Worte der Anerkennung für seine langjährige Thätigkeit im Rechnungsausschuß.

Ueber die vier Wahlliste wurde ein notarielles Protokoll aufgenommen.

5) Bei Punkt 7 der Tagesordnung referierte Herr Hoefler über den Stand der Statutenangelegenheit und teilte mit, daß die amtliche Bestätigung der »Revidierten Satzungen« bisher noch nicht erfolgt sei. Ein endgiltiger Beschluß konnte daher seitens der Versammlung noch nicht gefaßt werden.

Nach Erledigung der Tagesordnung brachten Herr Dr. Weidling im Namen der Versammlung und Herr Hoefler im Namen des Vorstandes dem ausscheidenden Herrn Wilhelm Herz den wärmsten Dank für seine langjährige, aufopfernde Thätigkeit im Vorstande des Unterstützungsvereins zum Ausdruck, und stimmte die Versammlung durch Erheben von den Plätzen zu.

Nach beendigter Generalversammlung trat der Vorstand zu einer Sitzung zusammen.

Es wurde die ausgestellte Büchse geleert, und ergab dieselbe eine Einnahme von 66 M 30 S.

Dann erfolgte nach § 8 der Statuten die Zusammensetzung des Vorstandes unter sich und es wurde bestimmt:

Herr Elwin Paetel als Vorsitzender,

„ Hermann Hoefler als Schriftführer,

„ Oswald Seehagen als Schatzmeister,

die Herren Max Windelmann und Dr. Konrad Weidling als Prüfungskommissare.

Berlin, den 18. März 1894.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen.

E. Paetel. H. Hoefler. O. Seehagen. M. Windelmann. Dr. K. Weidling.

I.

Bericht des Vorstandes des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen

für das Jahr 1893.

Die amtliche Bestätigung der in der vorjährigen General-Versammlung einstimmig angenommenen »Revidierten Satzungen unseres Vereins«, auf welche wir bestimmt und im Interesse der Sache bald gerechnet hatten, ist im vergangenen Jahre leider nicht erfolgt. Nachdem die im Jahre 1892 von dem Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg gewünschten Aenderungen in den Satzungen volle Berücksichtigung gefunden hatten, ist im vorigen Jahre die Genehmigung vom Ministerium des Innern und des Handels und Gewerbes von neuen prinzipiell sehr wichtigen Umgestaltungen abhängig gemacht worden. Wir werden Ihnen bei Punkt 7 unserer heutigen Tagesordnung nähere Mitteilungen über den Stand dieser Angelegenheit machen und die weiteren Schritte von Ihrer Bestimmung abhängig sein lassen.

Wie sehr das baldige Inkrafttreten der neuen Satzungen, deren Aenderungen hauptsächlich den Zweck verfolgten, dem beweglichen Fonds größere, notwendige Mittel zuzuführen, im Interesse unseres Vereins gelegen hätte, wird Ihnen unser nachstehender Bericht über die Verwendung der im vorigen Jahre eingegangenen Gelder sehr deutlich zeigen. Die Ansprüche an den Verein sind in erheblicher Weise gewachsen, und diese Zunahme erweist sich um so schwerwiegender, da wieder die fortlaufenden, also bleibenden Unterstützungen so bedeutend zugenommen haben, daß wir nur mit teilweiser Zuhilfenahme des Bestandes aus dem Jahre 1892 bei sparsamster Verteilung allen Ansprüchen haben genügen können. Macht man sich nun ein Bild, wie wir dagestanden haben würden, wenn die neuen Satzungen bereits in Kraft gewesen wären, so würde dies zeigen, daß uns 4588 M mehr zur Verfügung gestanden hätten, und dieser Betrag würde nicht nur genügt haben, die Mehrbedürfnisse